

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zu einem Seminar mit anschließendem Workshop zum Thema:

WIE KÖNNEN ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE FOLGEKOSTEN FAIR IN DIE PREISE VON PRODUKTEN EINBEZOGEN WERDEN?

am 14. Juli 2016
von 09:30 - 16:00 Uhr
in das

Bürgerhaus Güstrow,
Sonnenplatz 1, 18373 Güstrow

Unkompensierte Auswirkungen ökonomischer Entscheidungen auf unbeteiligte Dritte werden auch als Negative Externalitäten bezeichnet. Betroffen sein können Erzeuger, Verbraucher, die Umwelt und die Biodiversität. Die externen Kosten werden nicht in die Entscheidung des Verursachers einbezogen, selbst staatliche Interventionen können notwendig werden.

Ein Konzept von gerechten Handelsbeziehungen umfasst mehr als die Zahlung fairer Preise. Dazu gehören die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards, die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der ProduzentInnen und ArbeiterInnen, die Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, sowie langfristige Handelsbeziehungen, die vielfach Investitionen in die Zukunft erst ermöglichen.

Auch in Deutschland gibt es zunehmend ein Ungleichgewicht bei nicht kosten deckenden Preisen, die sich derzeit bei Fleisch- und Milchprodukten zeigen.

Eine Studie des Öko – Institutes hat gezeigt, dass durch Umstellung des „durchschnittlichen Ernährungsstiles“ in Deutschland auf einen fleischreduzierten, die Mehrkosten, die durch den Einkauf von Bio- regional- und fair gehandelten Produkten entstehen, weitgehend kompensiert werden können. Nicht zuletzt belegen repräsentative Befragungen, dass eine hohe Sensibilität der Bevölkerung für Umwelt- und Gerechtigkeitsfragen besteht. Ethische Argumente sind daher grundsätzlich konsenzfähig.

Im Rahmen der Veranstaltung wird herausgestellt, mit welchen Konsequenzen bestimmte Konsumgüter zu Dumpingpreisen produziert und verkauft werden und warum es so leicht ist, die wesentlichen Investitionen in das Natur- und Sozialkapital zu „übersehen“.

Wir wollen die Impulse unserer Referenten gemeinsam in den Workshops verarbeiten. Dabei geht es um das Erkennen von Ursachen, Verflechtungen und Verantwortlichkeiten aber vor allen Dingen auch um Möglichkeiten und Chancen. Den Akteuren und Multiplikatoren sollen Anknüpfungspunkte und Argumente für zukunftsfähige Handlungsoptionen an die Hand gegeben werden.

Wie können ökologische und soziale Folgekosten fair in die Preise von Produkten einbezogen werden?

Zielgruppe: Industrie- und Handelskammern, öffentliche Beschaffung, Fairer Handel, Landeskirchen, Kirchgemeinden, Naturschutz- und Umweltbehörden, Naturschutzverbände, Bauernverbände, Agrarbetriebe, Biobauern, wissenschaftliche Institutionen, Umweltbildungseinrichtungen, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Art: Seminar + Workshop

Termin: 14. Juli 2016

Dauer: 09:30 - 16:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Güstrow, Sonnenplatz 1
18373 Güstrow

Leitung: Frau Martina Nösse, Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

Programm:

- 09:30 Uhr **Begrüßung**
 - 09:40 Uhr **Einführungs - Video – Teure Schnäppchen**
 - 09:50 Uhr **Transformation der Wirtschaft: Wenn Preise die ökologische und soziale Wahrheit sagen**
Franziska Keich, UnternehmensGrün e.V., Bundesverband der grünen Wirtschaft, Berlin
 - 10:50 Uhr Diskussion mit dem Publikum
-
- 11:10 Uhr *Kaffeepause*

Impulsreferate für die Workshops

- 11:30 Uhr **Wie fair sind Smartphones & Co.**
Annelie Evermann, Referentin Wirtschaft und Menschenrechte, World Economy, Ecology & Development, Berlin
- 11:50 Uhr **The True Cost of Fashion – soziale Folgen der Modeindustrie weltweit**
Anne Neumann, Projektreferentin FEMNET e.V. - Projekt FairSchnitt, Bonn
- 12:10 Uhr **Fleischkonsum und Nachhaltigkeit. Ein Widerspruch in unseren Konsummustern**
Uta Schmidt, Ernährungsökonomin, Universität Greifswald
- 12:30 Uhr **Einteilung der Workshops**

12:35 Uhr *Mittagspause*

13:30 Uhr **Parallele Workshops**

1. **Wie fair sind Smartphones & Co.?**
Annelie Evermann, Referentin Wirtschaft und Menschenrechte, World Economy, Ecology & Development, Berlin
2. **The True Cost of Fashion – soziale Folgen der Modeindustrie weltweit**
Anne Neumann, Projektreferentin FEMNET e.V. - Projekt FairSchnitt, Bonn
3. **Die sozialen und umweltbezogenen Folgen des billigen Konsums tierischer Produkte**
Uta Schmidt, Ernährungsökonomin, Universität Greifswald

15:00 Uhr *Austausch bei Kaffee und Kuchen*

15:30 Uhr **Abschlussdiskussion und Reflexion der Workshops**

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



„Der Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft führt über die Finanzbuchhaltung. Nur, wenn das Kerninstrument unseres ökonomischen Handelns auch die ökologischen und sozialen Kosten und Erträge erfasst, haben wir eine Chance.“
Wer das behauptet und belegt, ist kein Wirtschaftswissenschaftler, sondern Christian Hiß ist "Social Entrepreneur" des Jahres 2011 und Träger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises sowie Autor des Buches „Richtig rechnen!“

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **07.07.2016** per E-Mail lls@lung.mv-regierung.de unter der Faxnummer 0 38 43 / 7 77-92 49 oder per Post gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

*"Kein Ziel ist so hoch, dass es unwürdige Methoden rechtfertigte",
Albert Einstein, Physiker*



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12

18273 Güstrow

Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

So erreichen Sie den Veranstaltungsort - aus Richtung:

Schwerin: in Güstrow, Schweriner Str. - J.-Brinkmann-Str. –

Schondorfstr. – Sonnenplatz - Bürgerhaus

Rostock: A19 auf die B 103 Richtung Güstrow, Rostocker Str. - Neue Str. - Eisenbahnstr. – Lindenstr. – Schwerinerstr. - Zu den Wiesen – Sonnenplatz - Bürgerhaus

Berlin: A 19 auf die B 104 Richtung Güstrow - Plauer Str.- Liebnitzstr. - Bleicherstr.- Lindenstr. – Schwerinerstr. - Zu den Wiesen - Sonnenplatz - Bürgerhaus

Vom Bahnhof: 10 min fußläufig über die Eisenbahnstr. - Lindenstr. - E.-Thälmann-Str. - Krückmannstr. – Sonnenplatz – Bürgerhaus

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:



www.buergerhaus-guestrow.de/

Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Wie können ökologische und soziale Folgekosten fair in die Preise von Produkten einbezogen werden?

am 14.07.2016
in Güstrow



Foto: FEMNET e.V.

**Mecklenburg
Vorpommern**

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie